

Nicole Rohark

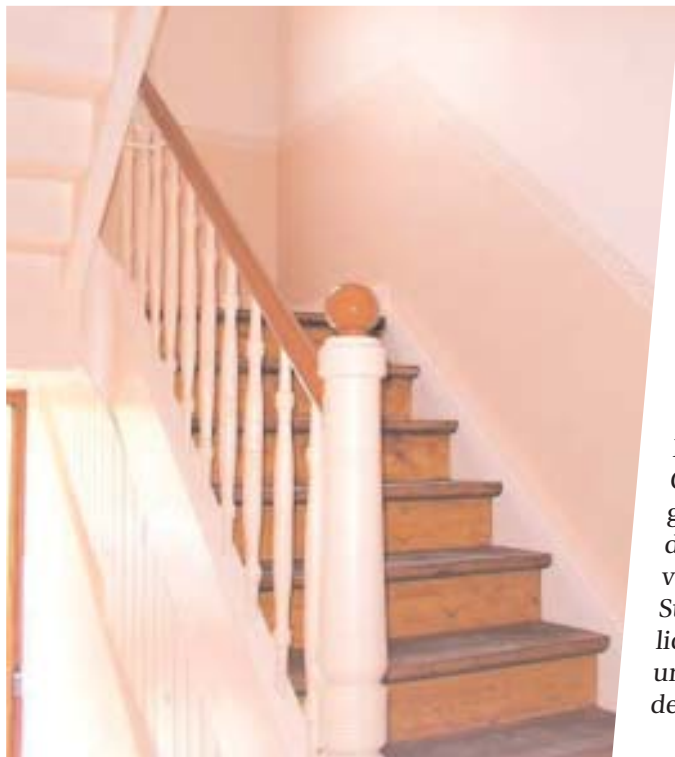
Arbeiten mit pädagogischer Betreuung

Wer Probleme mit seiner Psyche, Alkohol oder Drogen hat, kann früher oder später auch im Arbeitsalltag in große Schwierigkeiten geraten. So gibt es Menschen, für die sich ein Teufelskreis aus Alkohol- oder Drogensucht, Arbeitslosigkeit und Verschuldung entwickelt. Kommen dann noch im Einzelfall die Bewältigung von Straffälligkeit und Bewährungsaufgaben hinzu, sehen diese Menschen nicht selten ihr Leben ohne Perspektiven und fühlen sich innerhalb der Gesellschaft isoliert. Menschen in solchen problematischen Lebenslagen finden bei der **Diakonie-Werkstatt Rüsselsheim e.V.** professionelle Hilfe.

Die Baudekoration der Diakonie-Werkstatt Rüsselsheim e.V. bietet zwölf sozialpädagogisch betreute Arbeitsplätze unter Berücksichtigung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Lebenslagen der Mitarbeiter an. Arbeitsfeld ist das Maler- und Lackiererhandwerk.

Die Diakonie-Werkstatt Rüsselsheim e.V. ist ein bei der Handwerkskammer eingetragener Betrieb und hat so die Möglichkeit, qualifiziert auszubilden.

Bis Mitte 2005 gehörten ebenso zum Angebot sechs Umschulungsplätze zum Malergesellen, die aufgrund veränderter finanzieller Rahmenbedingungen eingestellt wurden.



Alle Arbeiten der Baudekoration werden marktüblich angeboten, und die Mitarbeiter realisieren in eigener Regie, mit Unterstützung eines Meisters und zwei Anleitern, an realen Baustellen ihre Aufgaben: von der Planung bis hin zur Ausführung. Durch die Beschäftigung in der Baudekoration können sich die Mitarbeiter persönlich, sozial und fachlich qualifizieren, einen festen Arbeitsrhythmus erlernen und langfristige Berufs- und Lebensperspektiven entwickeln.



Mit ihrem jüngsten Projekt „Gemeindehilfe“ stellt die Diakonie-Werkstatt Rüsselsheim e.V. Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (Zusatzjobs) zur Verfügung. Hierbei sollen die Beschäftigten eine Möglichkeit zur Tagesstrukturierung und ebenso zur fachlichen Qualifikation erhalten. Bei der „Gemeindehilfe“ werden Hilfstätigkeiten bei der Pflege von Außenanlagen und bei Schönheitsreparaturen im Innen- und Außenbereich erledigt. Darüber hinaus wurde mit den ersten Maßnahmeteilnehmern bereits ein viertägiges Bewerbungstraining durchgeführt.

Die Betriebssozialarbeit der Diakonie-Werkstatt Rüsselsheim e.V. begleitet beide Projekte. Sozialpädagogin Nicole Rohark und Diplom-Pädagoge Andreas Buchner beraten und unterstützen die Beschäftigten bei der Haushaltsplanung, der Einhaltung des Regelwerkes im Krankheitsfall, bei Schwierigkeiten im Arbeitsalltag, beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen, der beruflichen Orientierung und der selbstständigen Lebensführung.

Durch die Beschäftigung – ob in der Baudekoration, in der Gemeindehilfe, im Umgang mit Kunden, Kollegen und Vorgesetzten – soll die Persönlichkeit gestärkt werden. Denn das Ziel der Maßnahmen ist, die Betroffenen zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung zu motivieren. Die soziale Stabilisierung mit der Möglichkeit, wieder am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, ist eine wichtige Voraussetzung, um in Folge die Integration in den ersten Arbeitsmarkt zu fördern.



Kontakt:

► **Diakonie-Werkstatt Rüsselsheim e.V.**
Betriebssozialarbeit
Nicole Rohark
Rugbyring 150
65428 Rüsselsheim
Tel.: 06142/998387

Andreas Buchner
Nahe Straße 9
65428 Rüsselsheim
Tel.: 06142/152120
Internet: www.diakonie-werkstatt.de